

Der Landkreis Aurich gründete in den letzten Jahren mehrere neue Integrierte Gesamtschulen (IGS). Die meisten Förderschulen wurden geschlossen, weil viele der Schüler\*innen mit Förderbedarf jetzt Regelschulen besuchen. Auch an unseren Berufsbildenden Schulen ist in diesem Zusammenhang viel geschehen und zusätzlich wurde ihr Angebot den aktuellen Anforderungen in der dualen Ausbildung angepasst.

Gleichzeitig veränderten sich die pädagogischen Anforderungen in der Betreuung und für den Unterricht stark. Die Digitalisierung verändert fortschreitend den Schulalltag. Sie hat nicht nur die Unterrichtsformen verändert, sondern auch viele soziale Kontakte in das Internet verlagert. Darüber werden unsere Schüler\*innen auch in einem bisher unbekanntem Maß Mobbing und Hate-Speech ausgesetzt. Ein Problem mit dem wir die Eltern und Lehrkollegien nicht allein lassen dürfen. Der Umgang mit den Neuen Medien, fake news, Datenschutz und Recht muss integraler Bestandteil des Unterrichts und des Ganztagschulangebotes sein, um die Demokratie im Netz zu stärken.

Die Zusammenarbeit von den Schulen mit Handwerkskammer, Kultureinrichtungen und Hochschulen muss intensiviert werden, um den Schüler\*innen die Breite der beruflichen Möglichkeiten aufzuzeigen.

Der „inklusive Unterricht“ ist inzwischen die Regel. **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** fordert, dass es für alle Schüler\*innen ein Förderangebot gibt, das auf ihre jeweilige Situation eingeht und nicht auf den Durchschnitt abhebt. Das gilt für Handicaps wie z.B. auch Hochbegabungen. Dies ist nur mit zusätzlich vom Landkreis gestellten Personal möglich, wie wir es schon seit Jahren fordern. An jede Schule gehören qualifizierte Schulsozialarbeiter\*innen. Alle Schulen müssen die gesamte Gesellschaft abbilden können und dürfen in ihren Problemen nicht allein gelassen werden.

Wir von **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** sehen deshalb noch weitergehenden Handlungsbedarf:

- Alle Schularten müssen sich aktiv an der Inklusion beteiligen.
- Die Aufhebung der Schuleinzugsbereiche muss überprüft werden. Denn ein Wettbewerb zwischen den Schulen kann zur Verbesserung der Schul-Qualität beitragen.
- Auch die Konzeption der Gesamtschulen in unserem Schulsystem muss stetig angepasst werden, damit eine IGS keine „Restschule“ wird.
- Motivierende außerschulische Lernorte, wie das EEZ in Aurich, sollten integraler Teil der Schulkonzepte werden.
- Zudem benötigen Schulen rechtzeitig unterstützende Fördermaßnahmen, wenn es zu einer Häufung von Schüler\*innen mit Problemen kommt.

Unser Ziel ist, dass jedes Kind unseres Landkreises die Schule mit einem Abschluss verlässt und dabei bestmöglich unterstützt wird.

Bereits vor der Corona-Pandemie waren **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** für eine hochwertigere energetische Qualität unserer öffentlichen Gebäude. Wir fordern deshalb Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung in allen Schulgebäuden. Die positiven Effekte liegen auf der Hand:

- Eine gute Durchlüftung der Unterrichtsräume mit sauberer, sauerstoffreicher Luft, was die Konzentrationsfähigkeit fördert.

- Die Zahl der Krankheitserreger in den Gebäuden wird gemindert.
- Schüler\*innen und Schulpersonal verringern ihren CO<sub>2</sub>-Fussabdruck und tragen damit zum Klimaschutz bei.
- Es ergibt sich eine erhebliche Kosteneinsparung bei den Heizkosten, die wegen der bereits beschlossenen CO<sub>2</sub>-Bepreisung garantiert steigen werden.

Schulen prägen Schüler\*innen für ihr Leben und müssen deshalb Beispiele für bestmögliches, modernes nachhaltiges Bauen sein.

Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter auszubauen, fordern wir von **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** einen konsequenten und qualitativen Ausbau des Ganztagsangebotes in allen Bildungseinrichtungen von der Krippe bis zum Abitur. Ein Ganztagsangebot muss in der gesamten Woche möglich sein. Dieses sollte nicht nur die einfache Betreuung der Kinder und Jugendlichen beinhalten, sondern ein qualitatives Angebot darstellen, was ihre Interessen anspricht und Benachteiligten hilft. In der Schule können Räume für unsere Kinder geschaffen werden, in denen alle die gleichen Chancen haben. Eine gute Schulbildung darf keine Frage des Geldbeutels sein! Deshalb muss eine gute Schüler\*innen-Beförderung auch grundsätzlich für alle kostenlos sein – auch in der Oberstufe.

Die Betreuung von Kindern in Kinderkrippen, Kindergärten und Horten muss ebenfalls kostenfrei sein.

Musik und Kunst sind ein wichtiger kultureller Teil dieser Gesellschaft. Wir fordern daher, Musikschulen und Kulturvereine als Bildungsauftrag des Landkreises zu begreifen. Ein gut ausgebauter Nahverkehr ist hierzu unabdingbar.

Noch immer ist Analphabetismus ein Problem unserer Gesellschaft. Daher fordern wir niederschwellige, funktionierende Angebote, die Betroffene nutzen können. Die Kreisvolkshochschulen in Aurich und Norden erfüllen einen wesentlichen gesellschaftlichen Auftrag im Bildungsbereich. Gerade in der Flüchtlingsarbeit nehmen die KVHSen eine wichtige Rolle in der Integrationsarbeit ein. Wir wollen sie dabei weiterhin unterstützen.

### **Jugendleiter\*innen**

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** weiß, dass die Jugendleitungscard „Juleica“ für Qualität bürgt: Alle Juleica-Inhaber\*innen haben eine Ausbildung nach festgeschriebenen Standards absolviert und sich dabei mindestens 50 Stunden lang mit Gruppenpädagogik, Aufsichtspflicht, Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen, Methoden und vielen anderen Themenbereichen beschäftigt.

Eltern können also ganz beruhigt ihr Kind an den verschiedenen Angeboten der Jugendarbeit teilnehmen lassen, wenn die Betreuer\*innen die Juleica besitzen. Dieses freiwillige Engagement der jungen Menschen, neben Schule, Ausbildung oder Beruf, muss auch der Landkreis würdigen. Hierzu bedarf es weitreichender Förderung und mindestens Gleichstellung mit den Vergünstigungen einer Ehrenamts- oder Seniorencard.